

Stadträtin Sylvia Weber
Dezernat für Bildung,
Immobilien und Neues Bauen

Frankfurt am Main, 14.11.24

33. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.11.2024

Frage-Nr.: 2770
=====

Stadtv. Korenke – CDU -

Bunker Friedberger Anlage

In dem 1942/43 gebauten Hochbunker auf dem Areal der ehemaligen Synagoge Friedberger Anlage, die 1938 von den Nationalsozialisten in Brand gesetzt und zerstört worden war, gibt es immer wieder verschiedene begehbare Ausstellungen zum jüdischen Leben in Frankfurt.

Ich frage den Magistrat:

Nach welchen Kriterien und von wem werden Veranstalter, Themen und Flächenvergabe im Bunker Friedberger Anlage geplant und durchgeführt?

Antwort:

Der Hochbunker ist an die Initiative 9. November e.V. vermietet. Sämtliche Veranstaltungen plant der Mieter eigenständig, eine Abstimmung mit der Stadt als Vermieter erfolgt hierbei nicht.